

Inklusive Autorenlesung mit Herrn »Bombelmann«

unBehindert miteinander leben: Erlebnislesung

ALZENAU. Herr »Bombelmann« begeisterte am Samstagnachmittag kleine und große Zuhörer mit seinen Erlebnissen. Auf Einladung von unBehindert miteinander leben kam der bekannte Fuldaer Kinderbuchautor Wolfgang Lambrecht nach Alzenau in das sehr gut besuchte Kulturforum Alzenau. Diese Erlebnislesung fand im Rahmen des 20. Jubiläumsjahres des Vereins statt. Vorsitzende Brigitte Grebner begrüßte zahlreiche Besucher und dankte Christl Huber für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Lesung.

Am Samstagnachmittag sollten die Kinderbuchfiguren des Autors lebendig werden. Kinder mit und ohne Behinderung und ihre Eltern lernten zunächst den sympathischen, humorvollen Herrn Bombelmann kennen – er ist die Hauptfigur der Kinderbuchreihe und erlebt allerhand abenteuerliche Geschichten.

Ganz gespannt verfolgten die Zuhörer, wie Herr Bombelmann dem netten Maulwurf Hubert begegnet und ihn ganz selbstverständlich zum Augenarzt begleitet. Denn Herr Bombelmann hat immer Zeit, wenn ihn jemand braucht. Denn das Schönste auf der Welt sei es nun mal, anderen zu helfen, so die Meinung von Herrn Bombelmann.

Bevor es mit der nächsten Geschichte weitergehen sollte, hatten die Kinder Gelegenheit Fragen zu stellen versuchten alles über Herrn Bombelmann und seinen Autor zu erfahren.

Im zweiten Leseteil fesselte der Autor das Publikum mit dem in Musik verliebten Holzwurm Hans, der schnell mal den Pausenton bei der Arbeit überhört, da seine Kopfhörer zu laut eingestellt sind. Hans lebt in einer Holzwurm-Ko-

lonie – bei einem sehr strengen Anführer und viel Arbeit. Der Autor nahm in seinen Erzählungen die Kinder mit, wenn Hans der Holzwurm die Stimmung in der Kolonie aufhellt, indem er seinen Kollegen in der Frühstückspause abenteuerliche Geschichten erzählt.

Welt, in der Tiere reden können

Die Kinder durften ganz tief in die Welt von Herrn Bombelmann und dem Holzwurm Hans eintauchen und wurden zu einem Teil der Welt, in der Tiere reden können und alles bunter und langsamer vorangeht als in der realen Welt. Dem Autor gelang es, die von ihm geschaffenen Charaktere lebendig werden zu lassen, jedem eine originelle Stimme zu geben und jeden Zuhörer in die Erlebnisse mit einzubinden. Alle Kinder, ob mit oder ohne Behinderung klebten gespannt an den Lippen des Schriftstellers – es sollte ja bloß nicht vorkommen, dass man einen Teil der Geschichte verpasste.

An die Mütter und Väter – aber auch an die Kinder – richtete der Autor die Bitte, alle Geschichten, die man sich so ausdenkt, aufzuschreiben. Es sei schade, diese schönen Dinge wieder zu vergessen.

Der nicht enden wollende Beifall und die strahlenden Augen aller Zuhörer waren ein sichtbares Zeichen für diese gelungene inklusive Veranstaltung. Die Vorsitzende Brigitte Grebner fasste die strahlenden Kinderaugen in Worte des Dankes an Herrn Lambrecht zusammen. »Was wir hier heute erlebt haben, war gelebte Inklusion – und das hat uns allen wirklich sehr viel Spaß gemacht. Dieser Nachmittag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.«

Brigitte Grebner



Herr Bombelmann fesselt mit seinen Erzählungen.

Foto: Brigitte Grebner